Anlage 1

Bewertungsschema Dorfentwicklungspläne*)

Antragsteller:
Festl-Nr.:
ILEK/REK:

Hinweis: Voraussetzung für einen Antrag auf Förderung eines Dorfentwicklungsplanes ist die Aufnahme der Dorfregion in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes. D. h. die Auswahlentscheidung wird bereits bei der Bewerbung der Dorfregion um Aufnahme in das DE-Programm getroffen. Die in der Folge beantragte Zuwendung für die Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans beinhaltet keine Auswahlentscheidung mehr. Als Auswahlkriterien gelten daher die für die Aufnahme ins DE-Programm vorzunehmenden Bewertungen.

Bewertungsbereich - Stärken und Schwächen		
zu 1.3 Beschreibung besonderer Stärken		Bewertung mit
wirtschaftlicher Art	bis zu 2 Punkten	bis zu 3 Zusatzpunkten für Querschnittsansätze und 1 Zusatzpunkt für besondere Querschnittsansätze
Infrastruktureller, ökologischer oder baukultureller Art	bis zu 2 Punkten	
soziokultureller Art	bis zu 2 Punkten	
zu 1.4 Beschreibung bestehender Schwächen		Bewertung mit
wirtschaftlicher Art	bis zu 3 Punkten	bis zu 5 Zusatzpunkten für Querschnittsansätze und 1 Zusatzpunkt für besondere Querschnittsansätze
infrastruktureller, ökologischer oder baukultureller Art	bis zu 3 Punkten	
soziokultureller Art	bis zu 3 Punkten	

Bewertungsbereich - Bestehende strategische Ansätze		
zu 2.1	Leitbild(er), das/die der beabsichtigten Dorfentwicklungsstrategie zugrunde liegt/liegen (soweit vorhanden)	Bewertung mit
		1 Punkt
zu 2.2	Benennung und Beschreibung der gewählten Entwicklungs- Stabilisierungs- bzw. Anpassungsstrategie(n) und Begründung der Entscheidung für die Dorfentwicklung	Bewertung mit
	Entwicklungsstrategie Stabilisierungsstrategie Anpassungsstrategie	1 Punkt 2 Punkten 3 Punkten
		(im Ergebnis bis zu 6 Punkten)
zu 2.3	Umfang der Unterstützung von Zielen eines vorhandenen ILEK/REK	Bewertung mit
zu 2.3.1	Benennung des ILEK/ REK	ohne Bewertung
zu 2.3.2	Welche Ziele des ILEK/ REK sowie der regionalen Handlungsstrategie (RHS) wurden bislang unterstützt?	
		bis zu 2 Punkten
zu 2.3.3	Mit welchen Maßnahmen wurden diese Ziele unterstützt?	
		bis zu 2 Punkten
zu 2.4	Strukturelle, organisatorische bzw. methodische Ansätze zur Strategieumsetzung	Bewertung mit
zu 2.4.1	formelle Netzwerke	
		1 Punkt
zu 2.4.2	informelle Netzwerke und	
		1 Punkt
	weitere Kommunikationsstrukturen	
		1 Punkt
		1 Zusatzpunkt bei innovativen Querschnittsansätzen
zu 2.4.3	Planungen Dritter, die für die Dorfregion von Belang sind und deren Auswirkungen	Bewertung mit
		bis zu 2 Punkten
zu 2.4.4	Interkommunale Planungs- und ergänzende Förderansätze (z.B. Programm „Kleinere Städte und Gemeinden“), lokale Projektansätze	Bewertung mit
		bis zu 2 Punkten
zu 2.4.5	Beitrag zur Unterstützung der Entwicklung der gewachsenen, dörflichen Siedlungsstrukturen (Dorfinnenbereich, Innenentwicklung, Entwicklung im	Bewertung mit

Bestand, ggf. Bedarf an Bodenordnung sowie Vermeidung von Flächeninanspruchnahme)	
	bis zu 4 Punkten
zu 2.4.6 Bestehende Ansätze - zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung - zum Umgang mit der demografischen Entwicklung - zur Inklusion	Bewertung mit
	bis zu 2 Punkten
Zu 2.4.7 Über die Dorfregion hinaus sollen folgende Dörfer interaktiv in den Dorfentwicklungsprozess mit einbezogen werden (Betrachtungsraum)	ohne Bewertung
<u>Bewertungsbereich – Bestehende oder verbindlich geplante Handlungsansätze in der Dorfregion</u>	

zu 3.1 Investive Vorhaben kommunale Projekte	Bewertung mit	
	bis zu 5 Punkten	bis zu 3 Zusatzpunkten bei einem Querschnittsansatz und bis zu 2 weiteren Zusatzpunkten bei einem besonderen Querschnittsansatz
Projekte Dritter (öffentliche und private Projekte, insbesondere mit gemeinschaftlicher Ausrichtung)		
	bis zu 5 Punkten	
zu 3.2 Nicht - investive Vorhaben kommunale Projekte		
	bis zu 5 Punkten	
Projekte Dritter (öffentliche und private Projekte, insbesondere mit gemeinschaftlicher Ausrichtung)		
	bis zu 5 Punkten	
zu 3.3 Entwicklungsaufgabe(n) nach dem regionalen Raumordnungsprogramm	ohne Bewertung	

Bewertungsbereich - Prozess unterstützende Faktoren

zu 4.1	Bürgermotivation; bürgerschaftliches Engagement, zum Beispiel Teilnahmen am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und anderen Wettbewerben	Bewertung mit	
		bis zu 3 Punkten	bis zu 2 Zusatzpunkten, wenn ein besonderer, innovativer Ansatz beschrieben ist
zu 4.2	Bedarf an einer Dorfentwicklung (Prozess und Förderung) und Nachfrage aus der Bevölkerung		
		bis zu 3 Punkten	
zu 4.3	Soziales Leben im Dorf (Vereinsstrukturen, Kooperationen, Gemeinwesen)		
		bis zu 2 Punkten	
zu 4.4	Vorgesehene und erfolgte Maßnahmen zur Qualifizierung der örtlichen Akteure; dauerhafte Einbindung in die Umsetzung der Dorfentwicklung (Dorfmoderator, VIP)		
		bis zu 2 Punkten	
zu 4.5	Erfolgte oder beabsichtigte Einbindung externen Expertenwissens und Dritter (z. B. Wirtschafts- und Sozialpartner) in die Dorfentwicklung		
		bis zu 2 Punkten	
zu 4.6	Finanzlage der Gemeinde / Gemeinden	Bewertung mit	
zu 4.6.1	Zuwendungserfordernis öffentlicher Mittel		
		Steuereinnahmekraft < - 15 % 7 Punkten - 15 % bis + 15 % 3 Punkten > + 15 % 0 Punkten	
zu 4.6.2	Hinreichende Finanzkraft zur zügigen und nachhaltigen Umsetzung von Planungsinhalten	Bewertung mit	
		1 Punkt	
zu 4.6.3	Bereitschaft der Gemeinde zur finanziellen Beteiligung an privaten Projekten	Bewertung mit	
		bis zu 3 Punkten	

Teil B – Allgemeine Beschreibung	
	Bewertung mit
Welchen Beitrag soll ein Dorfentwicklungsprozess zur Entwicklung der Dorfregion bzw. der beteiligten Gemeinde/n leisten?	
	bis zu 5 Punkten
Wie kann und will die Gemeinde / wollen die Gemeinden den Dorfentwicklungsprozess unterstützen?	
	bis zu 5 Punkten
Welche Ressourcen stehen zur Verfügung bzw. werden zur Verfügung stehen?	
	bis zu 5 Punkten
Welche Kompetenzen und Erfahrungen liegen in der Dorfregion bzw. in den beteiligten Gemeinden vor und wie sollen diese für den Dorfentwicklungsplan genutzt werden?	
	bis zu 5 Punkten
Wie werden die Ergebnisse bei der Entwicklung der Gemeinde während und vor allem nach dem Dorfentwicklungsprozess (Nachhaltigkeit) berücksichtigt?	
	bis zu 5 Punkten

Teil C – Bildhafte, graphisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes	
	Bewertung mit
<p>An dieser Stelle kann eine bildhafte, grafisch gestalterische Darstellung des konzeptionellen Ansatzes oder auch des Leitbildes eingefügt werden.</p> <p>Diese Möglichkeit kann zur kreativen Unterstützung Ihrer Ausführungen und Beschreibungen genutzt werden.</p> <p>Eine Verpflichtung zur grafischen Darstellung/ Präsentation besteht nicht.</p>	<p>bis zu 5 Querschnitts - Bonuspunkten</p>

*) „Ausarbeitung und Aktualisierung von Plänen für die Entwicklung von Gemeinden und Dörfern in ländlichen Gebieten“ (Artikel 20 Abs. 1 Buchst. a der ELER-VO)

Gesamtpunktzahl: maximal 130

Erreichte Punktzahl:

Für eine Förderung sind mindestens 65 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Regionalmanagement*)

Antragsteller:

Vorhaben/Festl-Nr.:

ILEK:

Hinweis: Voraussetzung für einen Antrag auf Förderung eines Regionalmanagements ist die vorherige Auswahl des umzusetzenden integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) im Rahmen des Wettbewerbs des Landes Niedersachsen. D. h. die Auswahlentscheidung wird bereits bei der Bewerbung um die Anerkennung des ILEK getroffen. Deren Bewertung ergibt das Ranking und die Reihenfolge der Bewilligung der Regionalmanagements.

Die in der Folge beantragte Zuwendung für Regionalmanagement beinhaltet keine Auswahlentscheidung mehr. Als Auswahlkriterien gelten daher die für die Anerkennung der ILEK vorzunehmenden Bewertungen.

Ein Regionalmanagement ist nur förderfähig, sofern das damit umzusetzende integrierte ländliche Entwicklungskonzept mindestens 40 Punkte erreicht hat (Schwellenwert).

Qualitativ zu bewertende Kapitel	Punkte	
	maximal	erreicht
1. Regionsabgrenzung	8	
2. Ausgangslage	6	
3. SWOT-Analyse	9	
4. Entwicklungsstrategie	25	
5. Beteiligung	6	
6. Anforderungen an die LG	3	
7. Rechtsform, Arbeitsweise und Entscheidungsfindung der LG	3	
8. Projektauswahlkriterien	2	
9. Kofinanzierung	6	
10. Monitoring und Evaluation	3	
Gesamtpunktzahl	71	

1. Regionsabgrenzung	maximal 8
Die Abgrenzung der Region ist eindeutig, in naturräumlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht homogen und bis auf Ebene der Gemeindeteile nachvollziehbar und sinnvoll beschrieben und begründet.	0 / 1 / 2 / 3
Die Region liegt vollständig oder mit ihrem überwiegenden Flächenanteil (über 50%) in Südniedersachsen (Gebiet der Landkreise Goslar, Osterode am Harz, Göttingen, Northeim und Holzminden).	0 / 5
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

2. Ausgangslage	maximal 6
Die Beschreibung der Ausgangslage ist umfassend, problemorientiert und arbeitet die Besonderheiten / das Profil der Region heraus.	0 / 2 / 4 / 6
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

3. SWOT-Analyse	maximal 9
Die SWOT-Analyse ist erkennbar aus der Ausgangslage abgeleitet, nimmt eine Bewertung der Ausgangslage vor, ermittelt die zentralen Stärken/Potentiale sowie Schwächen/Hemmnisse und arbeitet den spezifischen Handlungsbedarf der Region heraus.	0 / 3 / 6 / 9
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

4. Entwicklungsstrategie	maximal 25
Die Entwicklungsstrategie ist aus der SWOT-Analyse abgeleitet und baut erkennbar auf den gebietsspezifischen Ressourcen auf.	0 / 2 / 4 / 6
Die Entwicklungsstrategie behandelt die Herausforderungen aus ILE – Pflichtthemen sowie weitere regionale Themen und fokussiert sich auf diese	0 / 1 / 2
Das Leitbild, die Ziele und Handlungsfelder sind in sich geschlossen und stimmig.	0 / 1 / 2
Die Strategie ist mit übergeordneten Planungen auf EU-, Bundes- und Landesebene sowie mit bereits vorhandenen oder beabsichtigten Planungen, Konzepten oder Strategien in der Region abgestimmt (insbesondere mit den Regionalen Handlungsstrategien der ÄrL). Die Dokumentation des Abstimmungsprozesses ist plausibel.	0 / 1 / 2 / 3
Die in der Strategie dargestellten Entwicklungsziele und Ziele der Handlungsfelder sind zur Erfassung ihrer Wirkung mit aussagefähigen und konkreten Indikatoren hinterlegt.	0 / 1 / 2
Die Handlungsfelder sind untereinander gewichtet und lassen sich nach kurz-, mittel- und langfristiger Wirkung differenzieren.	0 / 1 / 2 / 3
In der Strategie wird der Aspekt des Gender Mainstreaming aufgegriffen und es wird dargestellt, wie eine Berücksichtigung bei der Umsetzung der Strategie erfolgen soll.	0 / 1 / 2
Der integrative Charakter der Strategie ist dargestellt, die Verbindung zwischen Handlungsfeldern, Sektoren und gesellschaftlichen Interessengruppen herausgearbeitet und erkennbar. Die Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Akteuren wird gestärkt.	0 / 1 / 2 / 3
Die Aussagen zur Kooperationsbereitschaft sind nachvollziehbar begründet und leisten einen erkennbaren Beitrag zur Umsetzung der eigenen Entwicklungsstrategie.	0 / 1 / 2
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

5. Beteiligung	maximal 6
Die strategie- und maßnahmenrelevanten Akteure und Interessengruppen wurden identifiziert, beschrieben und aktiv in die Erstellung des Konzeptes eingebunden.	0 / 1 / 2
Es wurden geeignete Maßnahmen zur Information und Mobilisierung der Bevölkerung gewählt.	0 / 1 / 2
Die Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse im Rahmen der Erstellung des Konzeptes werden plausibel beschrieben.	0 / 1 / 2
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

6. Anforderungen an die Lenkungsgruppe (LG)	maximal 3
Die Zusammensetzung der LG spiegelt die Ausrichtung der Entwicklungsstrategie wider und ermöglicht die Berücksichtigung der Belange aller relevanten Bevölkerungsgruppen und regionalen Akteure.	0 / 1 / 2 / 3
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

7. Rechtsform, Arbeitsweise und Entscheidungsfindung der LG	maximal 3
Die Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb der LG sind klar geregelt und effektiv. Der Ablauf von Entscheidungsprozessen ist transparent.	0 / 1 / 2 / 3
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

8. Projektauswahlkriterien	maximal 2
Die Kriterien für die prioritär zu unterstützenden Projekte sind logisch und kohärent mit der Strategie.	0 / 1 / 2
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

9. Kofinanzierung	maximal 6
Die Aussagen zur Sicherstellung der Kofinanzierung der EU-Mittel sind realistisch und nachvollziehbar. Es werden projektunabhängig und vorab regionale Mittel zur Kofinanzierung bereitgestellt (regionale Förderfonds).	0 / 2 / 4 / 6
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

10. Monitoring und Evaluation	maximal 3
Die Selbstevaluierung ermöglicht einen kontinuierlichen Lernprozess, erscheint geeignet zur zielgerichteten Prozesssteuerung und zur Überprüfung der Zielerreichung der Entwicklungsstrategie.	0 / 1 / 2 / 3
Anmerkung / Begründung:	Punktzahl

*) „Die Durchführung von lokalen Entwicklungsstrategien, die auf eine oder mehrere Prioritäten der Union für die Entwicklung des ländlichen Raums abzielen“ (Artikel 35 Abs. 2 Buchst. i der ELER-VO)

Anlage 4

Bewertungsschema Flurbereinigung (Ausbau Wegenetz)¹⁾

Antragstellerin, Antragsteller:

Vorhaben/Festl-Nr.:

ILEK / REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Erschließungseffizienz ²⁾ (gilt auch für Brücken) <ul style="list-style-type: none">- sehr hoch (100 m / > 5 ha)- hoch (100 m / 3 - 5 ha)- mittel (100 m / < 3 ha)	(maximal 30) 30 20 10	
Beschaffenheit (gilt auch für Brücken) <ul style="list-style-type: none">- sehr schlecht- schlecht- mittel	(maximal 20) 20 10 5	
Haupterschließungsweg <ul style="list-style-type: none">- sehr hohe Bedeutung (erschließt direkt mehr als 3 Wege)hohe Bedeutung (erschließt direkt 1 - 3 Wege)oder überörtliche Bedeutung	(maximal 50) 50 30	
Bewirtschaftungsvorteil aus der Art der Befestigung (nach Ausbau) <ul style="list-style-type: none">- gebundene Deckschicht- ungebundene Deckschicht	(maximal 20) 20 10	
Erschwernisse für den Ausbau, z. B. mooriger Untergrund, Hanglagen (gesondert zu begründen)	10	
Multifunktionalität zur Steigerung der touristischen Attraktivität z. B. Skaten, klassifizierter Radweg	(maximal 15) 5/je Möglichkeit	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, Reduzierung des innerörtlichen Verkehrs, (gesondert zu begründen) Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre <ul style="list-style-type: none">- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	10 (maximal 10) 10 5 0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde <ul style="list-style-type: none">- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 175	

¹⁾ „Infrastrukturen in Verbindung mit der Entwicklung, Modernisierung und Anpassung der Landwirtschaft einschließlich der Erschließung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Flurbereinigung“ (Artikel 17 Abs. 1 Buchst. c der ELER-VO)

²⁾ Dem Haupterschließungsweg werden die von ihm direkt erschlossenen Wege und deren anliegende Flächen zugerechnet. Bei Brücken werden die beidseitig vorhandenen Wege mit den direkt anliegenden Flächen bis zur je nächsten Kreuzung mit Wegen vergleichbarer Befestigung berücksichtigt, nicht aber abzweigende Wege mit deren anliegenden Flächen. Werden in einem Projekt mehrere Wege ausgebaut, so werden die Werte für jeden Weg ermittelt, addiert und anschließend durch die Anzahl der auszubauenden Wege geteilt.

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Kultur und Erholung*)

Antragstellerin, Antragsteller:
Vorhaben/Festl-Nr.:
ILEK / REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Das Projekt trägt zu einer naturverträglichen Naherholung bei.	20	
Nutzung von Synergien durch Vernetzung mit anderen touristischen Einrichtungen z.B. Rad- oder Wanderrouten, Lehrpfaden, Aussichtspunkten	(maximal 15) 5/Einrichtung	
Verbesserung der Naherholung	10	
Das Flurbereinigungsverfahren gewährleistet die erforderliche Flächenbereitstellung zur Realisierung von Projekten	10	
Die Projektumsetzung innerhalb des Flurbereinigungsverfahrens trägt zur Akzeptanzsteigerung für den Naturschutz bei den Beteiligten bei.	10	
Vernetzung mit bestehenden Biotopen oder vergleichbaren Landschaftsteilen/-elementen „(Förderung des Biotopverbundes)“ im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens	20	
Durch das Projekt werden Synergien mit anderen Förderprojekten des Naturschutzes, der Landschaftspflege, des Moorschutzes oder der Fließgewässerentwicklung erzielt	(maximal 20)	
- ein Merkmal	10	
- mehr als ein Merkmal	20	
Das Projekt ist langfristig angelegt und leistet einen Beitrag zum Querschnittsziel „nachhaltige Entwicklung“ durch Erhalt und Schutz der Umwelt oder der Verbesserung der Qualität.	20	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf den Entwicklungsprozess. (gesondert zu begründen)	20	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(maximal 10)	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
Strukturschwäche des Raumes	(maximal 10)	
Steuereinnahmekraft der Gemeinde		
- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 175	

*) „Investitionen in Verbindung mit der Entwicklung, Modernisierung und Anpassung der Landwirtschaft einschließlich der Erschließung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen, Flurbereinigung“ (Artikel 17 Abs. 1 Buchst. c der ELER-VO)

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Flächenmanagement für Klima und Umwelt (Gründerwerb)*)

Antragstellerin, Antragsteller:

Vorhaben/Festl-Nr.:

ILEK / REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Teil A: zu erwerbende Fläche ist parzellenscharf bekannt¹⁾		
Entfernung zu erwerbende Fläche vom Moorgebiet	(maximal 50)	
- im Moorgebiet	50	
- außerhalb bis 500 m	30	
- außerhalb 500 bis 1500 m	20	
- außerhalb um mehr als 1.500 m	10	
Flächengröße zu erwerbende Fläche	(maximal 30)	
- > 2,5 ha	30	
- 1,5 bis 2,5 ha	20	
- < 1,5 ha	10	
Art der Nutzung der erworbenen Flächen zur Austauschfläche Moor	(maximal 50)	
- Identisch	50	
- Übereinstimmung > 50 %	30	
- Übereinstimmung < 50 %	10	
Teil B: zu erwerbende Fläche ist nicht parzellenscharf bekannt		
Umsatz an land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Kreisgebiet in ha (nach Landesgrundstücksmarktbericht):	(maximal 50 Punkte)	
- bis 100	50	
- 101 – 300	30	
- 301 – 700	20	
- über 700	10	
Jährliche Veränderung des Umsatzes an land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Kreisgebiet	(maximal 50 Punkte)	
- unter 0 % 2)	50	
- 0 – 20 %	30	
- über 20 %	10	
Gebietsgröße des Verfahrens in ha	(maximal 30 Punkte)	
- unter 1.000	30	
- 1.001 – 3.000	20	
- über 3.000	10	
Teil C: immer anzuhalten		
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(maximal 10)	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde	(maximal 10)	
- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 150	

*) „Nichtproduktive Investitionen im Zusammenhang mit der Verwirklichung von im Rahmen dieser Verordnung erfolgten Agrar- und Umweltzielen“ (Artikel 17 Abs. 1 Buchst. d der ELER-VO)

¹⁾ Bei Punktgleichheit im Ranking gehen die Projekte mit Auswahlkriterien nach Teil A den Projekten mit Auswahlkriterien nach Teil B im Ranking vor.

²⁾ Reduziert sich der Umsatz an land- und forstwirtschaftlicher Fläche im Vergleich zum Vorjahr, resultiert daraus ein negativer Prozentwert.

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 30 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Flächenmanagement für Klima und Umwelt (Ausbau Wegenetz)¹⁾

Antragstellerin, Antragsteller:

Vorhaben/Festl-Nr.:

ILEK / REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Erschließungseffizienz ²⁾ (gilt auch für Brücken) - sehr hoch (100 m / > 5 ha) - hoch (100 m / 3 - 5 ha) - mittel (100 m / < 3 ha)	(maximal 30) 30 20 10	
Beschaffenheit (gilt auch für Brücken) - sehr schlecht - schlecht - mittel	(maximal 20) 20 10 5	
Haupterschließungsweg - sehr hohe Bedeutung (erschließt direkt mehr als 3 Wege) - hohe Bedeutung (erschließt direkt 1 - 3 Wege) oder überörtliche Bedeutung	(maximal 50) 50 30	
Bewirtschaftungsvorteil aus der Art der Befestigung (nach Ausbau) - gebundene Deckschicht - ungebundene Deckschicht	(maximal 20) 20 10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 140	

¹⁾ „Nichtproduktive Investitionen im Zusammenhang mit der Verwirklichung von im Rahmen dieser Verordnung erfolgten Agrar- und Umweltzielen“ (Artikel 17 Abs. 1 Buchst. d der ELER-VO)

²⁾ Dem Haupterschließungsweg werden die von ihm direkt erschlossenen Wege und deren anliegende Flächen zugerechnet. Bei Brücken werden die beidseitig vorhandenen Wege mit den direkt anliegenden Flächen bis zur je nächsten Kreuzung mit Wegen vergleichbarer Befestigung berücksichtigt, nicht aber abzweigende Wege mit deren anliegenden Flächen. Werden in einem Projekt mehrere Wege ausgebaut, so werden die Werte für jeden Weg ermittelt, addiert und anschließend durch die Anzahl der auszubauenden Wege geteilt.

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert)

Bewertungsschema Wegebau¹⁾

Antragstellerin, Antragsteller:
Vorhaben/Festl-Nr.:
ILEK / REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Erschließungseffizienz ²⁾ (gilt auch für Brücken) - sehr hoch (100 m / > 5 ha) - hoch (100 m / 3 - 5 ha) - mittel (100 m / < 3 ha)	(maximal 30) 30 20 10	
Beschaffenheit (gilt auch für Brücken) - sehr schlecht - schlecht - mittel	(maximal 20) 20 10 5	
Haupterschließungsweg - sehr hohe Bedeutung (erschließt direkt mehr als 3 Wege) - hohe Bedeutung (erschließt direkt 1 - 3 Wege) oder überörtliche Bedeutung	(maximal 50) 50 30	
Bewirtschaftungsvorteil aus der Art der Befestigung (nach Ausbau) - gebundene Deckschicht - ungebundene Deckschicht	(maximal 20) 20 10	
Erschwernisse für den Ausbau, z. B. mooriger Untergrund, Hanglagen (gesondert zu begründen)	10	
Multifunktionalität zur Steigerung der touristischen Attraktivität z. B. Skaten, klassifizierter Radweg	(maximal 15) 5/je Möglichkeit	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, Reduzierung des innerörtlichen Verkehrs, (gesondert zu begründen)	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 185	

¹⁾ „Infrastrukturen in Verbindung mit der Entwicklung, Modernisierung und Anpassung der Landwirtschaft einschließlich der Erschließung von land- und forstwirtschaftlichen Flächen“ (Artikel 17 Abs. 1 Buchst. c der ELER-VO)

²⁾ Dem Haupterschließungsweg werden die von ihm direkt erschlossenen Wege und deren anliegende Flächen zugerechnet. Bei Brücken werden die beidseitig vorhandenen Wege mit den direkt anliegenden Flächen bis zur je nächsten Kreuzung mit Wegen vergleichbarer Befestigung berücksichtigt, nicht aber abzweigende Wege mit deren anliegenden Flächen.

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Basisdienstleistungen*)

Antragstellerin, Antragsteller:

Vorhaben/Festl-Nr.:

ILEK / REK:

Struktur- und Marktanalyse bzw. Investitions- und Wirtschaftlichkeitskonzept liegt vor.

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze	(maximal 20)	
- geplant	10/Arbeitsplatz	
- erhalten	5/Arbeitsplatz	
Neuschaffung einer erforderlichen Einrichtung	20	
Verbesserung einer bestehenden, erforderlichen Einrichtung	10	
Überörtliche Versorgungsbedeutung	20	
Regelmäßige multifunktionale Nutzung	20	
Projekt trägt zur Innenentwicklung bei durch	(maximal 20)	
- Flächeneinsparung	5	
- Entsiegelung innerörtlicher Flächen	5	
- Um-/Nachnutzung vorhandener Bausubstanz in Ortsinnenlage	10	
Besondere Bedeutung des Projekts für die soziale, kulturelle oder wirtschaftliche Entwicklung des Ortes	20	
Alternative und ergänzende Ansätze zur Erreichbarkeit aus anderen Orten (Mobilität) durch	(maximal 10)	
- ÖPNV-Anbindung	5	
- Bürgerbus, Rufbus, Anrufsammeltaxi	10	
- Mitfahrgelegenheiten, Fahrgemeinschaft	10	
- Fahrrad (bike and ride)	10	
Projekt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern (z. B. durch Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung (gesondert zu begründen)	10	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung als Teil eines umfassenden Konzeptes mit ganzheitlicher Sichtweise	5	
Ehrenamtliches Engagement, Genossenschaften	10	
Projektbezogene breite Bürgerbeteiligung (über Planungen wie ILEK, REK usw. hinausgehend)	10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(maximal 10)	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
Strukturschwäche des Raumes	(maximal 10)	
Steuereinnahmekraft der Gemeinde		
- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 205	

*) „Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten lokaler Basisdienstleistungen für die örtliche Bevölkerung“
(Artikel 20 Abs. 1 Buchst. d der ELER-VO)

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Tourismus*)

Antragstellerin, Antragsteller:
Vorhaben/Festl-Nr.:
ILEK / REK:

Aussagefähiges Konzept für nachhaltige Nutzung und Darstellung der Auswirkung liegt vor: Ja /Nein

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze - geplant - erhalten	(maximal 30) 10/Arbeitsplatz 5/Arbeitsplatz	
Vernetzung mit anderen touristischen Einrichtungen z.B. Rad- oder Wanderrouten, Bootsanlegern, Gastronomie, Museen durch Flyer, Karten, Konzepte	(maximal 15) 5/Einrichtung	
Einheitliche Ausgestaltung bestehender unterschiedlicher Tourismuseinrichtungen z. B. durch gemeinsame Beschilderung	10	
Lokale/regionale Auswirkungen Einbindung in Tourismuskonzepte/ILEK/REK	10	
Potentielle Besucherzahl - Tagesgäste: mehr als 1.000/Jahr - Übernachtungsgäste: mehr als 500/Jahr	(maximal 15) 5 10	
Projekt trägt zur Attraktivitätssteigerung bei - Basisinfrastruktur - Attraktivitätsinfrastruktur	(maximal 10) 5 10	
Projekt trägt zur Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung bei z. B. durch - Berücksichtigung der Anforderungen an einen Tourismus für „Alle“ - besondere Ansprache von Menschen mit Migrationshintergrund - Berücksichtigung besonderer religiöser oder kultureller Ansprüche	10	
Projekt weist eine besondere kulturelle, historische oder religiöse Bedeutung auf.	10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf den Entwicklungsprozess. (gesondert zu begründen)	10	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 150	

*) „Investitionen in Freizeitinfrastruktur, Fremdenverkehrsinformationen und kleine touristische Infrastrukturen“ (Artikel 20 Abs. 1 Buchst. e der ELER-VO)

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 30 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Kulturerbe*)

Antragstellerin, Antragsteller:
Vorhaben/Festl-Nr.:
ILEK / REK:

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Öffentliches Interesse an der Erhaltung - Bedeutung für die Haus- und Kulturlandschaft - sehr hoch - hoch - mittel	(maximal 15) 15 10 5	
Öffentliches Interesse an der Durchführung der Maßnahme - Abwehr Abbruchgefahr/Denkmalverlust - Öffentliche Nutzung/Zugänglichkeit - Gemeinnützigkeit/Bürgerengagement	(maximal 30) 20 10 5	
Bedeutung der denkmalpflegerischen Maßnahme - Denkmalpflegerisch aufwendige Maßnahme - Substanzerhaltung - Erneuerung - Beseitigung von Missständen (z.B. Erscheinungsbild, Struktur) - Besondere fachliche Beispielwirkung - Besondere technische Dringlichkeit - Besondere technische Anforderungen	(maximal 50) 10 10 5 5 10 5 5	
Wirtschaftlicher Nutzen für den Antragsteller - sehr gering - gering - mittel - hoch	(maximal 15) 15 10 5 0	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung - über das gesetzliche Maß (EnEV) hinausgehende Verbesserung um min. 15% - zusätzlich Inanspruchnahme einer Energieberatung mit ganzheitlicher Sichtweise	(maximal 10) 5 10	
Besondere Anforderungen: (z.B. Einbindung in Ensemble, Ausstrahlung über das Projekt hinaus, etc.)	10	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 160	

*) „Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen und natürlichen Erbes von Dörfern, ländlichen Landschaften und Gebieten von hohem Naturwert“ (Artikel 20 Abs. 1 Buchst. f der ELER-VO)

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 30 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).

Bewertungsschema Kleinunternehmen der Grundversorgung

Antragstellerin, Antragsteller:
Vorhaben/Festl-Nr.:
ILEK / REK:

Investitions- und Wirtschaftlichkeitskonzept liegt vor.

Kriterium	Maximale Punktzahl	Punktzahl
Zahl sozialversicherungspflichtiger Arbeits-/Qualifizierungsplätze - geplant - erhalten	(maximal 30) 10/Arbeitsplatz 5/Arbeitsplatz	
Bindung an einen Tarifvertrag bzw. eine dem Tarifvertrag entsprechende oder bessere Entlohnung	5	
Arbeitsplätze, die in besonderer Weise geeignet sind, Familie und Beruf zu vereinbaren.	10	
Existenzgründung zur Errichtung eines neuen Unternehmens oder Diversifizierung bzw. Erweiterung eines bestehenden Unternehmens	(maximal 30) 30 10	
Überörtliche Versorgungsbedeutung	20	
Projekt trägt zur Innenentwicklung bei durch - Flächeneinsparung - Entsiegelung innerörtlicher Flächen - Um-/Nachnutzung vorhandener Bausubstanz in Ortsinnenlage	(maximal 20) 5 5 10	
Besondere Bedeutung des Projekts für die wirtschaftliche Entwicklung des Ortes	15	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung - über das gesetzliche Maß hinausgehende Verbesserung - zudem Teil eines umfassenden Konzeptes mit ganzheitlicher Sichtweise	(maximal 10) 5 10	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre - mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt - 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt - mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde - mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt - 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt - mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	(maximal 10) 10 5 0	
Gesamtpunktzahl:	maximal 180	

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 40 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).